

## **Der BVFK unterstützt Verhandlungen!**

**So lautet der neue Claim für das laufende Jahr, der auf der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes der Fernsehkameralleute (BVFK) am 24. Mai 2017 in Köln ausgerufen wurde. Auf der Agenda standen neben den Themen Honorare, Urheberrecht, Zertifizierung und dem Berufsbild auch Neu- und Wiederwahlen in den Reihen des Vorstandes.**

Der geschäftsführende Vorstand des BVFK wurde auf der Mitgliederversammlung am 24. Mai 2017 in seiner Funktion wieder bestätigt. Damit leiten Frank Trautmann als 1. Vorsitzender, Bernhard Beutler als 2. Vorsitzender und Sven Schaale als Kassenwart für weitere 2 Jahre die Geschicke des Verbandes. Frank Trautmann: „Die Mitglieder des BVFK können sicher sein, dass wir auch in diesem Zeitraum alles daran setzen werden, die Interessenvertretung für Kameralleute weiter voranzutreiben. Wir werden die verschiedenen Honorarinitiativen auch weiterhin intensiv unterstützen und für vernünftige Preise, Moral und Ethos werben. Dazu werden wir in allen themenrelevanten Feldern mit den fachlich und politisch Verantwortlichen im engen Dialog bleiben bzw. in ihn treten.“

Darüber hinaus hatten in Köln auch die Wahlen der Vorstandsmitglieder für die Regionen stattgefunden. Für diese werden bis 2019 im BVFK-Vorstand nun Beatrice-Susann Mayer (Nord), Florian Rith (Ost), Ingo Däubner (Süd) und Guido Aras (West) tätig sein. Etienne Hausel wurde als Stellvertreter für die Region Süd vorgeschlagen und vom Vorstand und von einem Votum der Mitgliederversammlung bestätigt. Für die Region Mitte fand sich auf der Versammlung kein Nachfolger von Thomas Müller, der sich nicht wieder zur Wahl stellte. Die Position bleibt daher vorerst unbesetzt.

Neben den Wahlen wurde die Mitgliederversammlung in Köln vor allem durch die fachpolitischen Inhalte und Diskussionen des BVFK bestimmt. In den Fokus rückten dabei insbesondere die Themen Urheberrecht, Honorare, Zertifizierung sowie das Berufsbild. Der BVFK war 2017 mit einer guten Bilanz in die Mitgliederversammlung gegangen. Diese gilt es nun, in den nächsten zwei Jahren weiter auszubauen. Dabei soll der fachlich-berufliche Austausch auf allen Ebenen intensiviert und der Kontakt zu den politischen Entscheidungsträgern jetzt und vor allem nach der Bundestagswahl im September weiter ausgebaut werden. In den wichtigen Themenbereichen wie Arbeitssicherheit, der sozialen Absicherung, faire Honorare und Löhne etc. wird der BVFK alles daran setzen, die Position von Kameralleuten weiter zu stärken. Dies wird nur mit einer starken Lobby für den Berufsstand der Fernsehkameralleute erfolgreich möglich sein.

## Pressemitteilung

Berlin, 01.06.2017

Nach umfangreicher und kontrovers geführter Diskussion wurde mehrheitlich beschlossen, dass der BVFK seine Mitgliedschaft bei den Filmschaffenden beendet und die Zusammenarbeit mit den Branchenverbänden zukünftig auf anderen Wegen sucht.

Nicht zuletzt wurde auf der Mitgliederversammlung Wolfgang Hannemann – der ehemalige 2. Vorsitzende und ein langjähriges, immer aktives Mitglied des BVFK – zum Ehrenmitglied ernannt.

### **Pressekontakt**

E-Mail: [presse@bvfk.tv](mailto:presse@bvfk.tv)

Telefon: +49 – 30 - 208 47 64 50

Homepage BVFK: [www.bvfk.tv](http://www.bvfk.tv)

**Der Bundesverband der Fernsehkameraleute**, kurz **BVFK**, ist ein unabhängiger Verband von TV-Kameraleuten und setzt sich für die Interessen des Berufsstandes der Kameraleute, Kameraassistenten, Kranschwenker und Kamera-Remote-Operators bei Sendern, Produktionsfirmen und Politik ein. Der BVFK gründete sich 2009 auf Initiative von freien Kameraleuten. Die stetig wachsende Zahl an Mitgliedern in einem bundesweiten Verband ist ein sichtbares Zeichen für die Notwendigkeit einer Interessensvertretung.